

Preise

Marie-Luise Pfaff

Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 1997

Der Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen hat sich im Saarland von Mitte September bis Mitte Oktober 1997 um 0,1 % verringert. Damit lag das Preisniveau im Oktober um 2,1 % über dem Vorjahresstand. Im September hatte die Jahresteuersrate bei 2,2 % und im August bei 2,3 % gelegen.

Vorteilhaft auf die kurzfristige Preisentwicklung wirkten sich, wie auch schon im September, die Preisrückgänge bei Pauschalreisen um 8,8 % und bei den Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes um 2,7 % gegenüber dem Vormonat aus. Saisonbedingte Preissenkungen gab es auch im Bereich der Nahrungsmittel. Billiger wurden vor allem frisches Kernobst (- 4,8 %), Blatt- und Stengelm Gemüse (- 7,4 %) sowie frisches Fruchtm Gemüse (- 8,4 %). Größere Preissteigerungen verzeichneten lediglich Süd- und Zitrusfrüchte (+ 4,6 %).

Heizöl verteuerte sich in Monatsfrist um 6,4 %, war jedoch noch 9,5 % billiger als vor einem Jahr. Die Kraftstoffpreise stiegen um 0,4 % gegenüber dem Vormonat. Spürbare Preis-erhöhungen von durchschnittlich 1,0 % ergaben sich im Bereich „Bekleidung, Schuhe“. Bei den Wohnungsmieten blieben die Preise unverändert auf dem Niveau des Vormonats; in Jahresfrist erhöhten sich die Mieten um 2,0 %.

„Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ waren im Oktober um 1,6 % teurer als ein Jahr zuvor.

Die Preise der Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit stiegen binnen Jahresfrist um 4,1 %. Dabei verteuerten sich hauptsächlich die Unterrichtsleistungen (+ 10,4 %) sowie die Dienstleistungen für Bildung und Unterhaltung (+ 13,5 %).

Die Preise für Energie erhöhten sich lediglich um 0,8 % im Jahresvergleich.

**Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen
im Oktober 1997**

Hauptgruppe	Wägungs- anteil in Promille	1991=100	Veränderung gegenüber	
			Vorjahr	Vormonat
			in Prozent	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	237,69	108,4	1,6	- 0,2
Bekleidung, Schuhe	76,14	110,1	1,2	1,0
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	253,16	118,0	1,7	0,1
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	202,44	121,9	2,0	-
Energie (ohne Kraftstoffe)	50,72	102,8	0,8	0,7
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	71,09	109,8	0,7	-
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	36,33	130,9	13,5	-
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	170,00	118,4	1,3	-
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,84	115,6	4,1	0,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes	54,75	125,4	0,9	- 1,9
Gesamtlebenshaltung	1 000,00	115,2	2,1	- 0,1

BEITRÄGE

**Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten
mit mittlerem Einkommen im Saarland auf verschiedenen Basisjahren**

		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Januar	a	91,1	90,9	91,2	93,3	95,4	98,2	101,8	105,3	109,0	110,5	112,0	113,6
	b	100,6	100,4	100,8	103,1	105,4	108,5	112,5	116,3	120,4	122,1	123,7	125,5
	c	121,6	121,3	121,8	124,6	127,4	131,1	135,9	140,6	145,5	147,5	149,5	151,7
Februar	a	91,2	91,0	91,3	93,6	95,8	98,8	102,4	106,2	109,6	111,0	112,3	113,9
	b	100,7	100,5	100,9	103,4	105,8	109,2	113,1	117,3	121,1	122,6	124,1	125,8
	c	121,7	121,5	121,9	125,0	127,9	131,9	136,7	141,8	146,3	148,2	149,9	152,1
März	a	90,7	90,9	91,4	93,7	95,9	98,7	102,6	106,7	109,5	110,9	112,4	113,9
	b	100,2	100,4	101,0	103,5	106,0	109,1	113,4	117,9	121,0	122,5	124,2	125,8
	c	121,1	121,3	122,1	125,1	128,1	131,8	137,0	142,4	146,2	148,1	150,1	152,1
April	a	90,7	91,1	91,7	94,3	96,0	98,9	103,1	106,9	109,7	111,0	112,5	113,8
	b	100,2	100,7	101,3	104,2	106,1	109,3	113,9	118,1	121,2	122,6	124,3	125,7
	c	121,1	121,7	122,4	125,9	128,2	132,0	137,6	142,7	146,5	148,2	150,2	151,9
Mai	a	90,8	91,2	91,8	94,5	96,3	99,3	103,3	106,9	109,9	111,2	112,7	114,4
	b	100,3	100,8	101,4	104,4	106,4	109,7	114,1	118,1	121,4	122,9	124,5	126,4
	c	121,2	121,8	122,5	126,2	128,6	132,6	137,9	142,7	146,7	148,5	150,5	152,7
Juni	a	90,8	91,1	91,8	94,4	96,2	99,8	103,6	107,2	110,2	111,6	112,9	114,7
	b	100,3	100,7	101,4	104,3	106,3	110,3	114,5	118,4	121,8	123,3	124,7	126,7
	c	121,2	121,7	122,5	126,0	128,5	133,2	138,3	143,1	147,1	149,0	150,7	153,1
Juli	a	90,3	91,0	91,7	94,3	96,3	101,0	103,8	107,5	110,5	111,7	113,2	115,6
	b	99,8	100,5	101,3	104,2	106,4	111,6	114,7	118,8	122,1	123,4	125,1	127,7
	c	120,6	121,5	122,4	125,9	128,6	134,8	138,6	143,5	147,5	149,1	151,1	154,3
August	a	90,1	90,9	91,7	94,3	96,8	100,9	103,9	107,7	110,5	111,6	113,1	115,7
	b	99,6	100,4	101,3	104,2	106,9	111,5	114,8	119,0	122,1	123,3	125,0	127,8
	c	120,4	121,3	122,4	125,9	129,2	134,7	138,7	143,8	147,5	149,0	151,0	154,5
September	a	90,3	90,7	91,7	94,3	97,3	100,8	103,8	107,3	110,3	111,8	112,8	115,3
	b	99,8	100,2	101,3	104,2	107,5	111,4	114,7	118,6	121,9	123,5	124,6	127,4
	c	120,6	121,1	122,4	125,9	129,9	134,6	138,6	143,2	147,3	149,3	150,6	153,9
Oktober	a	90,1	90,8	91,8	94,5	97,8	100,9	103,9	107,3	110,4	111,7	112,8	115,2
	b	99,6	100,3	101,4	104,4	108,1	111,5	114,8	118,6	122,0	123,4	124,6	127,3
	c	120,4	121,2	122,5	126,2	130,6	134,7	138,7	143,2	147,4	149,1	150,6	153,8
November	a	90,2	90,9	92,0	94,7	97,7	101,2	104,4	107,4	110,4	111,7	112,7	
	b	99,7	100,4	101,7	104,6	107,9	111,8	115,4	118,7	122,0	123,4	124,5	
	c	120,5	121,3	122,9	126,4	130,4	135,1	139,4	143,4	147,4	149,1	150,5	
Dezember	a	90,3	91,0	92,2	95,0	97,7	101,4	104,5	107,6	110,3	111,9	112,9	
	b	99,8	100,5	101,9	105,0	107,9	112,0	115,5	118,9	121,9	123,6	124,7	
	c	120,6	121,5	123,1	126,9	130,4	135,4	139,5	143,6	147,3	149,4	150,7	
Durchschnitt	a	90,6	91,0	91,7	94,2	96,6	100,0	103,4	107,0	110,0	111,4	112,7	
	b	100,1	100,5	101,3	104,1	106,7	110,5	114,3	118,2	121,6	123,1	124,5	
	c	120,9	121,4	122,4	125,8	129,0	133,5	138,1	142,8	146,9	148,7	150,5	

a) 1991=100, b)¹⁾ 1985=100, c)¹⁾ 1980=100 1) Ab Januar 1991 auf Originalbasis 1991, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1991.

Wissen, wo das Geld bleibt

Statistisches Landesamt sucht Haushalte zur Mitarbeit

Wissen Sie, wo Monat für Monat Ihr ganzes Geld hingeht? Dies ist keine Frage, die nur den Bundesfinanzminister beschäftigt. Jeder Privathaushalt übt sich ständig in der Kunst, in seinem Budget einigermaßen die Waage zwischen Ausgaben und Einnahmen zu halten. Vor allem in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist dies nicht immer einfach. Oftmals ist es hierbei schon hilfreich den richtigen Überblick zu haben.

1998 findet wieder eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe statt. Im Mittelpunkt dieser freiwilligen Erhebung stehen die Einkommen und Einnahmen sowie die Ausgaben und der Verbrauch der privaten Haushalte.

Für die Erhebung sucht das Statistische Landesamt 1 200 saarländische Haushalte, die bereit sind, im nächsten Jahr für die Dauer von 3 Monaten ein Haushaltsbuch zu führen. Die Haushalte werden von geschulten Interviewern betreut, Haushaltsbücher werden zur Verfügung gestellt. Am Ende der Erhebung beantwortet sich die eingangs gestellte Frage für die teilnehmenden Haushalte von selbst. Und als kleine Anerkennung wird die Beteiligung auch noch mit 80,00 DM honoriert. Neben diesem direkten Nutzen für die beteiligten Haushalte dienen die zusammengefaßten Ergebnisse als eine wichtige Informationsbasis für wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen und Entscheidungen wie zum Beispiel die Festsetzung der Regelsätze in der Sozialhilfe oder die Zusammensetzung des Warenkorbbes für die Ermittlung des Preisindex für die Lebenshaltung.

Es ist selbstverständlich, daß die Angaben streng vertraulich behandelt werden und nur statistischen Zwecken dienen. Haushalte, die an der Erhebung teilnehmen möchten, wenden sich bitte unter dem Kennwort „EVS '98“ an:

Statistisches Landesamt Saarland
„EVS '98“
Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken

Telefonische Teilnahmeerklärungen oder Rückfragen sind möglich unter den Telefonnummern (06 81) 5 01 - 59 77, - 59 79 oder - 59 25.